
PUBLIC ART

Spätestens seit den 1960er Jahren haben die Künstler die heiligen Hallen des Museums verlassen, um sich provokativ und direkt mit dem Alltagsleben auf der Straße auseinanderzusetzen: Die Kunst im öffentlichen Raum, für die der amerikanische Sprachgebrauch den treffenderen Begriff der Public Art verwendet, mit Installationen und Skulpturen, in Interventionen und Performance ist inzwischen zu einem wichtigen Aspekt der aktuellen Kunst geworden. Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 diskutieren vier Ausstellungsprojekte die unterschiedlichen Aspekte der Public Art mit ihren gesellschaftlichen und politischen, aber auch urbanistischen und ästhetischen Perspektiven in den globalisierten Informationsgesellschaften des jungen 21. Jahrhunderts.

MARKUS AMBACH, MONICA BONVICINI,
BORAN BURCHHARDT, PETER BUX, MARK DION,
JEROEN DOORENWEERD, BRAD DOWNEY,
BOGOMIR ECKER, AYSE ERKMEN,
DOUGLAS GORDON MIT MOGWAI, TOM GROLL,
GROSS.MAX, CHRISTIAN HASUCHA,
JEPPE HEIN, STEPHAN HUBER,
DANUTA KARSTEN, TADASHI KAWAMATA,
SAN KELLER, MISCHA KUBALL,
BÜLENT KULLUKCU, KUNSTAKADEMIE MÜNSTER,
CHRISTIN LAHR, KLASSE LÖBBERT,
SUSANNE LORENZ, M + M, RITA MCBRIDE,
!MEDIENGRUPPE BITNIK, N 55, FLORIAN NEUNER,
OLAF NICOLAI, OBSERVATORIUM, PIET OUTDOLF,
OUZE ARCHITECTS, MARJETICA POTRC,
TOBIAS REHBERGER, KNOWBOTIC RESEARCH,
RICHARD REYNOLDS, DIEMUT SCHILLING,
JÖRG STEINMANN, THOMAS STRICKER,
MICHELLE TERAN, STEFANIE TROJAN,
SILKE WAGNER, LAWRENCE WEINER,
ANNETTE WEHRMANN, GEORG WINTER,
WINTER / HÖRBEIT

DISKUSSIONSRUNDEN

DONNERSTAG, 27.5.2010 18 – 22 UHR

PUBLIC ART 2010, KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Ort: Museum Folkwang, Hirschlandsaal, Museumsplatz 1, 45128 Essen
Podium: Prof. Dr. Florian Matzner, Dr. Sabine Maria Schmidt,
Markus Ambach, Billie Erenkamp und einige Künstlerinnen und Künstler
des Projekts EMSCHERKUNST.2010

SAMSTAG, 26.6.2010, 19 UHR

PUBLIC ART 2010, KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Ort: Stadthafen Recklinghausen, BASIS
Podium: Prof. Dr. Florian Matzner, Dr. Sabine Maria Schmidt,
Markus Ambach, Billie Erenkamp; Studenten der Kunstakademien
München und Münster

FREITAG, 30.7.2010, 20 UHR

LANGSAM IM SCHATTEN DIE AUTOPRODUKTIVE STADTLANDSCHAFT

Ort: „Motel Bochum“ von Atelier van Lieshout, Parkplatz Dückerweg 21,
Bochum, Autobahn-AS Dückerweg
Podium: Prof. Dr. Florian Matzner, Dr. Sabine Maria Schmidt;
Markus Ambach, Billie Erenkamp; Künstler der Ausstellung

DONNERSTAG, 12.8.2010, 18 UHR

„ABNEHMENDE AUSSICHT“

Ort: Kunstwerk von Bogomir Ecker, Schwarzer Weg,
Kläranlage Bönen, Bönen
Podium: Prof. Dr. Florian Matzner, Dr. Sabine Maria Schmidt,
Markus Ambach, Billie Erenkamp; Bogomir Ecker, und Künstler der
Ausstellung „Hacking the City“

IMPRESSUM:

Markus Ambach, Billie Erenkamp, Prof. Dr. Florian Matzner,
Dr. Sabine Maria Schmidt

PUBLIC ART 2010 KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

EMSCHERKUNST
29.5. - 5.9.2010

B1/A40 DIE SCHÖNHEIT
DER GROSSEN STRASSE
12.6. - 8.8.2010

ÜBER WASSER GEHEN
13.6. - 26.9.2010

HACKING THE CITY
16.7. - 26.9.2010

EINLADUNG ZU
DISKUSSIONSRUNDEN
ÜBER KUNST IM
ÖFFENTLICHEN RAUM



"WALKING HOUSE" DER KÜNSTLERGRUPPE N55

EMSCHERKUNST.2010

29.5. - 5.9.2010

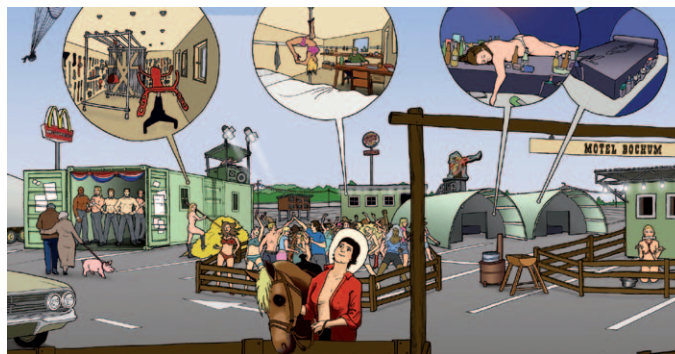
Der Umbau des Emschersystems ist ein Prototyp von kooperativer regionaler Planung von weltweiter Bedeutung. Die Ausstellung EMSCHERKUNST.2010 macht auf dieses Generationenprojekt aufmerksam und richtet den Fokus auf die so genannte „Emscherinsel“ zwischen Oberhausen und Castrop-Rauxel. Mehr als 40 international renommierte Künstler haben sich intensiv mit dem nördlichen Ruhrgebiet, dem Umbau des Emschersystems aber auch mit den Problemen und Chancen der Region auseinandergesetzt und zeigen 20 künstlerische Installationen und Interventionen entlang von Emscher und Rhein-Herne-Kanal. Kurator ist Prof. Dr. Florian Matzner.

WWW.EMSCHERKUNST.DE

B1/A40 – DIE SCHÖNHEIT DER GROSSEN STRASSE EIN PROJEKT IM STADTRAUM DER A40 VON DUISBURG BIS DORTMUND.

12.6. - 8.8.2010

Entlang der A40 ist ein eigenwilliger Stadtraum entstanden, der durch das Verschmelzen der Ruhrstädte unvermittelt zum Zentrum wird. Analog erscheinen Strategien im Umgang mit schwierigen Stadträumen im Fokus, die sich im Schatten des öffentlichen Interesses entwickelt haben.



BLINDTEXT TITEL

B1/A40 hält an und fragt nach: Wie generieren sich Räume jenseits zielgerichteter Planungsinteressen? Wie wirkt sich das Fehlen politischer und ökonomischer Aufmerksamkeit auf die Gestaltung von Räumen aus? B1/A40 zeigt Perspektiven im Dialog mit Künstlern, Planern und Anliegern direkt im Kontext von Duisburg bis Dortmund. Kurator ist Markus Ambach.

WWW.B1A40.DE



"LANDSCHAFT IM FLUSS", ENTWURF VON THOMAS STRICKER.

ÜBER WASSER GEHEN KUNST AN DER SESEKE UND IHREN ZUFLÜSSEN

13.6. - 26.9.2010

Die Seseke wird aktuell vom Lippeverband vom Abwasserkanal zum naturnahen Fluss umgebaut. Diesen Wandlungsprozess begleiten international arbeitende Künstler mit Installationen für zwölf Orte an der Seseke und ihren Zuflüssen.

Neu, spannend und experimentell ist die Einbeziehung der Künstler in den Umbauprozess der Landschaft. Die unterschiedlichen Baustadien bieten den künstlerischen Interventionen erhöhten Spielraum. Das Projekt wird von den sechs Anrainerstädten, dem Kreis Unna und dem Lippeverband realisiert. Kuratorin ist Billie Erenkamp.

WWW.ÜBERWASSERGEHEN.DE



PETER BUX: DOKUMENTATION DER ARBEIT „UMZUGSBURG“, 2007. © GUNTER BINSACK.

HACKING THE CITY INTERVENTIONEN IN URBANEN UND KOMMUNIKATIVEN RÄUMEN

16. - 26.9. 2010

“Hacking the City” ist ein experimentelles Ausstellungsprojekt des Museum Folkwang. Eingeladen werden Bildende Künstler, Kommunikationsguerilleros, Web-Designer, Street-Artisten und Musiker, um auf die veränderten Strukturen von Öffentlichkeit, Mobilität und Kommunikation in der Stadt zu reagieren. Der aus der Computerpraxis stammende Begriff des “Hacking” wird dabei hinsichtlich seiner übertragbaren Facetten als “kulturelles Hacking” und Kunst des strategischen Handelns verstanden.

Während in den 90er Jahren zahlreiche erfolgreiche Hacker-Angriffe die Verletzbarkeit ökonomischer und politischer Strukturen des Netzes und ihren Einfluss auf die Gesellschaft in den Vordergrund rückten, formiert sich heute ein zunehmender Diskurs über Sichtbarkeits- und Unsichtbarkeits-, Ankündigungs- und Verweigerungsstrategien. “Hacking the City” ist daher nicht zuletzt auch eine Geschichte über das Scheitern am und im öffentlichen Raum. Kuratorin ist Sabine Maria Schmidt.

WWW.HACKINGTHECITY.ORG (IN PROGRESS)